

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 75 (1955)

Rubrik: Zürcher Chronik : vom 1. Juni 1953 bis 31. Mai 1954

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Chronik

vom 1. Juni 1953 bis 31. Mai 1954

Bearbeitet von Hans Bruder, Zürich.

Juni 1953:

1. Kantonsrat: Beantwortung von Interpellationen über die Elektrifizierung der Wehntalbahn und die Hospitalisierung der Geisteskranken (Raumnot in der Heil- und Pflegestation Burghölzli).
Großer Gemeinderat von Winterthur: Lehrer H. Mantel (soz.) wird zum neuen Ratspräsidenten gewählt. Erhöhung des jährlichen Beitrages an das Stadtorchester von 90000 auf 140000 Fr. und Gewährung einer jährlichen Defizitgarantie von maximal 20000 Fr. an die Musikschule im „Rychenberg“; Bewilligung von 580000 Fr. für den Bau des Hauses zum Aldergarten in ein drittes städtisches Altersheim.
In Zürich wird die 22. Schweizer Exportwoche eröffnet, an der 64 Fabrikanten der Damenkleiderkonfektion und Strickwarenindustrie beteiligt sind.
3. Gemeinderat Zürich: Bewilligung von 382000 Fr. für den Bau eines Rindergartens und eines Tagesheims der Schulhausanlage Saatlén in Schwamendingen; Beantwortung von Interpellationen über die Unterstützung von Arbeitslosen, über die Errichtung von Badeanlagen in Höngg und über die Vermietung des Sechseläutenplatzes.
4. Inbetriebnahme der neuen, mit einem Kostenaufwand von 55000 Fr. errichteten Lichtsignalanlage auf der Kreuzung Selnau-Brandschenke-Stockerstraße in Zürich.
5. Einweihung des Neubaus der Schweizerischen Frauenfachschule am Kreuzplatz in Zürich.
Die Gemeindeversammlung Richterswil beschließt Stilllegung des Gaswerks von Richterswil und Anschluß der Gemeinde an das Gaswerk der Stadt Zürich.
- 6./7. An der Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine in Zürich spricht Bundesrat Dr. Max Weber über „Landesversorgung und Preispolitik“.
9. Der Zürcher Gemeinderat besichtigt den Flughafen Kloten.
14. In der Gemeindeabstimmung Bollikon wird der Kredit von 813500 Fr. für die zweite Erweiterung des Primarschulhauses im Bollikerberg mit 649 Ja gegen 60 Nein gutgeheißen.

Für den weiteren Ausbau der Friedhofanlage werden mit 660 Ja gegen 50 Nein 393000 Fr. bewilligt.

15. Kantonsrat: Erhöhung der Ruhegehälter für Mittel- und Hochschullehrer um 10%; Revision der Taren für außerkantonale Patienten der Kantons-spitäler; Abschreibung einer Motion über das Kraftwerk Rheinau und Überweisung einer Motion über die Revision des Wasserbaugesetzes.
Der Arbeitskonflikt im Zürcher Malergewerbe wird heute beigelegt.
In der politischen Gemeinde, in den Schulgemeinden und in der Kirchgemeinde Bülach wird die fakultative Urnenabstimmung eingeführt.
19. Im Rahmen des „British Festival“, das heute im Zürcher Rathaus feierlich eröffnet wird, werden eine Industrieausstellung „Made in England“ im Kongreßhaus, eine Ausstellung im Kunstgewerbemuseum „Formschaffen in England“ und verschiedene kulturelle Veranstaltungen durchgeführt, und zwei doppelstöckige Londoner Autobusse werden auf ihre Zweckmäßigkeit im Zürcher Vorortverkehr geprüft.
20. Einweihung der neuen Primarschulhausanlage Balgrist in Zürich.
21. Die Polizeidirektion und die Straßenverkehrsliga leiten mit einer großen Rundgebung in Dübendorf, an der ein „Zürcher Straßencode“ bekanntgegeben wird, eine Aktion gegen die Unfallgefahr auf der Landstraße ein; die Zürcher Stadtpolizei führt gleichzeitig eine Verkehrserziehungsaaktion durch.
22. Kantonsrat: Bestätigungswahlen ins Obergericht und Wahl von drei neuen Oberrichtern: Th. Keller, Dr. R. Pfenniger und Dr. P. L. Usteri, alle drei Mitglieder des Bezirksgerichtes Zürich.
23. Auf Ersuchen der Berner Regierung um Truppenhilfe im emmentalischen Überschwemmungsgebiet ist das im Wiederholungskurs stehende Luftschuß-Bat. 26, das vorwiegend aus Zürcher Wehrmännern zusammengesetzt ist, von Zürich nach Langnau i. E. verlegt worden.
24. Gemeinderat Zürich: Beschlüsse über die Herrichtung des Schulhauses Josefstraße für Zwecke der Gewerbeschule mit 565000 Fr. Kosten und über den Neubau eines Wohnhauses mit Laden am Rindermarkt 20/22 (Altstadtsanierung) mit 713000 Fr. Baukosten; Erhöhung des jährlichen Beitrages an die Zentralstelle für Ehe- und Sozialberatung von 25000 auf 30000 Fr.
27. Die Gemeindeversammlung Turbenthal beschließt mit 109 Ja gegen 69 Nein Beteiligung mit 92000 Fr. am genossenschaftlichen Bau eines auf 190000 Fr. veranschlagten Schwimmbades.
Die anhaltend starken Regenfälle führten im ganzen Kantonsgebiet zu Überschwemmungen, die teilweise großen Schaden, besonders im Zürcher Oberland, verursachten.
In Zürich wurde ein großer Teil des Seefeldquartiers von den Fluten des Hornbaches überschwemmt.
30. Der Juni war der nasseste Monat seit 65 Jahren.

Juli 1953:

1. Freigabe des wegen Umbauten gesperrten Fahrverkehrs im untern Seilergraben in Zürich.

Das Bundesgericht heisst eine Beschwerde von drei Zürcher Ärzten gegen gewisse Bestimmungen der Verordnung zum zürcherischen Medizinalgesetz gut.

Mit dem Monat Juli erreicht Rüsnach 10000 Einwohner.

2. Der Regierungsrat erlässt eine Verordnung zum Schutz des Landschaftsbildes am Albispaß.
4. Die Eidgenössische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt in Zürich-Derlikon feiert ihr 75jähriges Bestehen.
5. Gemeindeabstimmung Winterthur: Die Vorlage über die Erhöhung des städtischen Beitrages an das Musikkollegium von jährlich 90000 Fr. auf 140000 Fr. wird mit 6262 Ja gegen 6316 Nein und diejenige über die Gewährung eines jährlichen Defizitbeitrages von 20000 Fr. an die Musikschule mit 6204 Ja gegen 6439 Nein verworfen. Dem Kreditbegehren von 580000 Fr. für den Umbau des „Ablergartens“ zu einem dritten städtischen Altersheim wird mit 8610 Ja gegen 4520 Nein zugestimmt.

Die Stimmberechtigten von Wallisellen bewilligen mit 634 gegen 184 Stimmen 433500 Fr. für einen Anbau an das neue Bürgerschulhaus.

Gemeindeabstimmung Wädenswil: Bewilligung von 70000 Fr. als Beitrag an die kantonale landwirtschaftliche Winterschule in Wädenswil mit 1233 Ja gegen 753 Nein.

In Aesch bei Birmensdorf wird ein neues Schulhaus eingeweiht.

Infolge Unterspülung durch das Hochwasser ist ein Teil der linksufrigen Limmatmauer an der Wühre zwischen Münsterbrücke und Rathausbrücke in Zürich eingestürzt.

6. Der Große Gemeinderat von Winterthur erlässt eine Bau- und Schutzverordnung für ein Hanggebiet am Veltheimer Berg.
8. Gemeinderat Zürich: Bewilligung von 410000 Fr. für den Vollzug des Anschlusses der Gasversorgung Richterswil an das Gaswerk der Stadt Zürich. Beantwortung einer Interpellation über die Geleiserverlegung am Seilergraben.

Das Bundesgericht verhindert durch einen grundsätzlichen Entscheid einen spekulativen Hausumbau einer Genossenschaft in Zürich.

9. Die Gemeindeversammlungen Horgen, Wädenswil und Oberrieden geben ihre Zustimmung zur Bildung eines Zweckverbandes für die Schaffung eines regionalen Seewasserwerkes in Horgen; in Wädenswil und Richterswil wird ein Wasserlieferungsvertrag genehmigt.

Der Regierungsrat lehnt einen Rekurs von Stimmberechtigten gegen einen Beschluß der Gemeindeversammlung Thalwil vom 26. Juli 1952 ab. In jener Versammlung wurde eine Motion erheblich erklärt, welche die Beseitigung der Trennwand in der neuen Badeanstalt verlangte, was nun auch geschehen soll.

12. In Fehraltorf wird der neue Friedhof „Eggenföhrli“ eingeweiht.
13. Kantonsrat: Bewilligung von 170000 Fr. an die auf 225000 Fr. veranschlagten Kosten der Korrektion des Jonenbaches in den Gemeinden Rifferswil und Mettmensjetten; Zustimmung zur Abänderung des Gesetzes über die Steuerungszulagen an staatliche Rentner im Sinne einer Rentenerhöhung.

19. In Flaach wird ein neues Schulhaus des Sekundarschulkreises Flaach eingeweiht; auch Hinwil und Bubikon weihen neue Schulhäuser ein.
20. Das Schweizer Heimatwerk eröffnet im Gebäude der Nationalbank in Zürich Ausstellungs- und Verkaufsräume.
21. Heute vor 1100 Jahren, im Jahre 853, schenkte König Ludwig der Deutsche der Abtei Fraumünster ausgedehnten Grundbesitz und unterstellt sie seiner Tochter, der Äbtissin Hildegard.
23. Die Regierungen von Zug und Zürich unterzeichnen ein Dokument, das den Verlauf der Kantonsgrenze zwischen den Gemeindegebieten von Baar zugerseits und Kappel und Hausen zürcherseits neu festlegt.
Die Kreismünderversammlung Kloten-Opfikon beschließt, die Trennung des Sekundarschulkreises Kloten-Opfikon durchzuführen.
26. Die Stimmberechtigten von Rüschlikon bewilligen mit 323 Ja gegen 73 Nein 243500 Fr. für die Verbreiterung der Nidelbadstraße und mit 313 Ja gegen 82 Nein 320000 Fr. für eine Kompostierungsanlage zur Rehrichtverwertung.
Zwischen Uitikon und Landikon wird die erste schweizerische Bahn für Modellautos eröffnet.

August 1953:

1. An der zentralen 1.-August-Feier in Zürich mit Bannerzug nach der Stadthausanlage spricht der Schriftsteller und Literaturpreisträger der Stadt Zürich, Traugott Vogel.
Von diesem Monat an steht das als schönstes architektonisches Denkmal des zürcherischen Spätrokokos geltende Haus zum „Rechberg“, das der Kanton für die öffentliche Repräsentation herrichten ließ, zur Besichtigung offen und auch der Garten ist der Öffentlichkeit zugänglich. Im Festsaal gedenkt der Regierungsrat Wechselausstellungen über Zürichs Geschichte zu veranstalten.
9. In Zürich wird der vierte Kongreß der abstinenten Weltjugend eröffnet.
Schlieren: Taufe des neuen Ballons „Helvetia“ der Sektion Zürich des Aero-Clubs und Start des Ballons zusammen mit dem Ballon „Zürich“.
11. Der Zürcher Zoo erhält als Leihgabe zwei junge Löwen, die dem Kanton St. Gallen zum Jubiläum 1803—1953 von Kantonsbürgern in Südafrika geschenkt wurden.
17. Kantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über das Statthalteramt Zürich.
Im Zürcher Kongreßhaus wird der III. Internationale Kongreß für Erdbaumechanik eröffnet.
22. Zürichs Arbeiterschaft weiht den vollständig neu gestalteten Helvetiaplatz in Zürich 4 ein.
Die Primarschulgemeinde Elsau beschließt einen Erweiterungsbau des Schulhauses Süd mit einem Kostenvoranschlag von 588000 Fr.
23. Urnenabstimmung in Richterswil: Ein Kreditbegehren der Primarschulpflege im Betrage von 1982000 Fr. für den Bau eines Oberstufenschulhauses im „Boden“ wird mit 561 Nein gegen 468 Ja verworfen.

25. In den Stadthausanlagen Zürich wird für einige Tage ein Werbewagen des Verkehrsamtes Berlin aufgestellt.
Gemeindeversammlung Bülach: Beschluß über die Erstellung einer auf 800 000 Fr. veranschlagten zentralen Kläranlage und, mit 76 gegen 72 Stimmen, über den Ankauf von 42 Aren Land zur Verhinderung der Erstellung von extremen Bauten.
29. Im Rahmen des 5. internationalen Kongresses für Schulbaufragen und Freiluftterziehung wird im Zürcher Kunstgewerbemuseum die Ausstellung „Das neue Schulhaus“ eröffnet.
Eröffnung der Schweizerischen Radio- und Fernseh Ausstellung im Zürcher Kongreßhaus; das Fernsehen ist damit erstmals in diese Ausstellung aufgenommen worden.
Der Stadtrat von Zürich erläßt eine Verordnung über die Aufnahme von Patienten ins Stadthospital Waid.
- 29./30. Offizielle Einweihung des Flughafens Kloten in Anwesenheit von Vertretern internationaler Instanzen; Flughofball und am Sonntag große Flugveranstaltung mit Demonstration von Flugzeugen. Auf den Anlaß wurde das Walter-Mittelholzer-Denkmal von Dübendorf nach Kloten versetzt und eine Sonderbriefmarke herausgegeben.
Radettentage des zürcherisch-schaffhausischen Radettenverbandes in Wädenswil.
31. Großer Gemeinderat Winterthur: Annahme einer Motion, wonach städtischer Grundbesitz womöglich nicht verkauft, sondern Bauinteressenten im Baurecht abgegeben werden soll.

September 1953:

1. Gedenkfeier zum hundertjährigen Bestehen des Schulhauses Seefeld in Zürich und Eröffnung einer Bilderschau Riesbach im Wandel der Zeiten und einer Ausstellung von Gemälden von Rudolf Koller.
Zu Beginn dieses Monats wird als letzte Bauetappe des neuen Kantonsospitals in Zürich die Rheumaklinik und das Physikalisch-therapeutische Institut bezogen.
In der Gemeinde Regensdorf werden 209 000 Fr. für die Erstellung eines Kindergartengebäudes bewilligt.
3. Der Regierungsrat genehmigt eine neue Verordnung über das Zivilstandswesen.
6. In Eglisau wird ein neues Sekundarschulhaus mit Turnhalle eingeweiht.
In Winterthur-Töss wird eine neue Doppeltturnhalle mit Turn- und Sportplatz im Eichliacker dem Betrieb übergeben.
8. Dieser Tage wurden beim Abbruch von zwei alten Häusern zwischen Rindermarkt und Leuengasse in Zürich 1 wertvolle Fresken aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts entdeckt.
9. Gemeinderat Zürich: Genehmigung einer Vorlage über die Bekämpfung der Zahnfäulnis; Beantwortung einer Interpellation über den obligatorischen hauswirtschaftlichen Unterricht und einer solchen über die Grundsätze der städtischen Gesundheitspolitik.
12. Eröffnung der Kunstausstellung Zürich-Land in Affoltern am Albis.

Einweihung des Erweiterungsbaues am Primarschulhaus Buchholz in Bollikon.

In dem von der Gemeinde Hinwil übernommenen „Meiligut“ wird ein Altersheim in Betrieb genommen.

13. Kantonale Volksabstimmung: Angenommen werden folgende Vorlagen: Ausbau der Arbeitserziehungsanstalt Uitikon a. A. mit einem Kredit von 1371200 Fr. mit 76944 Ja gegen 35751 Nein im Kanton und mit 39340 Ja gegen 13095 Nein in der Stadt Zürich; Erhöhung der Steuerungszulagen an Staatsrentner mit 69576 Ja gegen 41120 Nein im Kanton und mit 37865 Ja gegen 13681 Nein in der Stadt Zürich.

Gemeindeabstimmung Zürich: Knappe Annahme der Vorlage über den Bau der Großschießanlage Schwamendingen (2,06 Mill. Fr.) mit 27939 Ja gegen 24939 Nein.

Gemeindeabstimmung Uster: Ankauf der mit der Gemeindehaus- und Saalbaufrage in Zusammenhang stehenden Villa Gattenbach im Dorfzentrum, deren Erwerb in einer früheren Abstimmung abgelehnt wurde.

Gemeindeabstimmung Kilchberg: Genehmigung einer Kreditvorlage von 2840000 Fr. für ein neues Sekundarschulhaus mit Doppelturnhalle und Sportanlage mit 587 Ja gegen 529 Nein.

Gemeindeabstimmung Schlieren: Ablehnung des Kredites von 140000 Fr. für die Erweiterung der Schießanlage Fluhgarten mit 744 Nein gegen 448 Ja und Annahme eines Nachtragskredites von 140000 Fr. für den Bau der neuen Turnhalle mit Sportanlage mit 730 Ja gegen 466 Nein.

In der protestantischen Kirche Birmensdorf wird ein neues Geläute eingeweiht.

Die restaurierte Römerwarte bei Rheinau wird eingeweiht, wobei Sekundarschüler von Marthalen und Oberwinterthur ein historisches Festspiel aufführen.

14. Am Zürcher Knabenschießen wird der 1937 geborene und in Zürich 3 wohnende Walter Germann mit 34 Punkten Schützenkönig; Gewinner des Wanderbeckers von General Guisan wird der 1938 geborene Pfadfinder Jürg Rosenbusch in Zürich 1. Die Ansprache an die jungen Schützen hält Stadtrat Albert Sieber.
18. Offizielle Einweihung des Zürcher Stadthospitals auf der Waid.
21. Kantonsrat: Beendigung der sich über drei Sitzungen erstreckenden Debatte betr. den regierungsrätlichen Bericht zur Tätigkeit der Jesuiten im Kanton Zürich; mit 95 zu 35 Stimmen wird beschlossen, die aus dem Jahre 1946 stammende Motion abzuschreiben. — Bewilligung von 600000 Fr. für die Korrektur des Werrikerbaches in den Gemeinden Greifensee und Uster und von 140000 Fr. aus dem kantonalen gemeinnützigen Hilfsfonds zur Unterstützung der in den Frostmächten vom 8. und 11. Mai geschädigten Weinbauern.
- Die in Zürich tagende Schulsynode des Kantons Zürich hört einen Vortrag von Dr. Fritz Wartenweiler (Frauenfeld) über „Das Bildungsstreben bei Kindern und Erwachsenen“.
23. Gemeinderat Zürich: Unbestrittene Bewilligung von 3750000 Fr. für die Anschaffung von 15 Autobussen und 7 Trolleybussen; für 10 Tramzüge

(je 10 Vierachsmotor- und Anhängewagen) werden 4500000 Fr. mit 54 zu 44 Stimmen bewilligt.

24. Der Regierungsrat erläßt eine neue Verordnung über Staatsbeiträge an Armenanstalten der Gemeinden.
25. Die Gemeindeversammlung Stäfa bewilligt 830000 Fr. für den Bau eines Quartierschulhauses auf Beewies.
26. Meilen: Einweihung des durch Umbau aus dem alten Sekundarschulhaus erstandenen Primarschulhauses.
30. Gemeinderat Zürich: Beschluß über den Bau der 3. Etappe der städtischen Wohnkolonie Heiligfeld mit einem Gesamtkostenaufwand von 5967000 Fr. und einem Abschreibungsbeitrag von 1600000 Fr.; Bewilligung von Fr. 502000 für den Bau einer Schulzahnklinik und zweier Unterrichtsräume für die Volksschule im Quartier Schwamendingen; definitive Schaffung von 53 Lehrstellen an der Primar- und von 11 Lehrstellen an der Sekundarschule.

Die Gemeindeversammlung Bauma bewilligt 662000 Fr. für die zweite Etappe des Sekundarschulhauses.

Oktober 1953:

1. Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung über die Jägerprüfung.
In Zürich wird eine Internationale Tagung für das Jugendbuch eröffnet.
2. Die Gemeindeversammlung Rüschlikon bewilligt einen Kredit von 365000 Franken für die Erstellung einer neuen Badeanlage im Rufen. Ein auf 1,93 Mill. Fr. veranschlagtes Projekt für einen Schulhausbau wird mit 381 gegen 135 Stimmen zurückgewiesen, damit Einsparungen geprüft werden können.
Die Gemeindeversammlung Hombrechtikon beschließt den Bau eines neuen Oberstufenschulhauses samt Turnhalle im Kostenvoranschlag von 1,2 Millionen Franken.
3. Der Musikpreis der Stadt Zürich für das Jahr 1953 wird vom Stadtrat dem Komponisten Paul Müller zugesprochen.
Eröffnung einer Ausstellung im Helmhaus in Zürich aus Anlaß der 1100-Jahr-Feier der Fraumünsterkirche.
Mit der Einweihung des Schulhauses Lachenzele in Zürich-Höngg ist eine Ausstellung „Alt Höngg“ verbunden.
4. Einweihung der neuen Orgel in der Fraumünsterkirche in Zürich.
Einweihung des neuen Kirchgemeindehauses in Zürich-Wiedikon; Ausstellung über das alte Wiedikon.
An dem von der Abteilung Vorunterricht der Militärdirektion veranstalteten Zürcher Orientierungslauf nehmen rund 7000 junge Zürcher und Zürcherinnen teil.
8. Der Regierungsrat erteilt der Stadt Zürich die Bewilligung zur Offenhaltung von höchstens drei Wirtschaftsbetrieben bis morgens zwei Uhr.
Zwischen Rätterschen und Winterthur-Grüze wird das zweite SBB-Gleise in Betrieb genommen, womit die Strecke Zürich-St. Gallen durchgehend auf Doppelspur ausgebaut ist.

9. Durch Inbetriebnahme der einen Maschinengruppe des neuen Kraftwerkes Marmorera des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich hat die Energieproduktion begonnen.
Inbetriebnahme der neuen Straßenbahnhaltestelle Bahnhofquai in Zürich.
12. Kantonsrat: Annahme der revidierten Rechtspflegegesetze mit 118 Stimmen; Abschreibung einer Motion über die vermehrte Beachtung Pestalozzis im Mittelschulunterricht und von zwei Motionen aus den Jahren 1945 und 1946 über die Erweiterung der Technikumsausbildung.
Einweihung des erweiterten und umgebauten Krankenasyls Bauma.
14. Gemeinderat Zürich: Beantwortung einer Interpellation über das Projekt einer provisorischen Unterführung im Sihlbett vom Sihlquai bis zur Sihlpost.
18. Gemeindeabstimmung Zürich: Die Vorlage über die Herbstzulage an die Bezüger der Altersbeihilfe wird mit 46161 Ja gegen 10563 Nein gutgeheißen.
Einweihung des vor einem Jahr in Betrieb genommenen Kleinschulhauses der Primarschulgemeinde Waltalingen.
19. Kantonsrat: Bewilligung folgender Kredite: 142700 Fr. für die Wiederinstandstellung des abgebrannten Bezirksgebäudes Pfäffikon, 365400 Fr. für die Einrichtung von Luftschukräumen in den Neubauten des Kantonsospitals Winterthur, 900000 Fr. für die Uebertragung der Liegenschaft Freiestraße 30/32, die dem Geographischen Institut der Universität Zürich zur Verfügung gestellt werden soll, vom Finanzvermögen zum Verwaltungsvermögen; Abschreibung eines Postulates über vermehrten Obstkonsum in den kantonalen Anstalten; mit 66 gegen 37 Stimmen Ueberweisung einer Motion betreffend Maßnahmen gegen den Eintritt von Schweizern in die Fremdenlegion.
Der Große Gemeinderat Winterthur bewilligt 30000 Fr. für die Herausgabe eines Werkes über die Winterthurer Keramik durch den Berner Kunsthistoriker Dr. R. Wyß.
21. Gemeinderat Zürich: Bewilligung der Kredite für den Bau der Schulhäuser „Heilighüsli“ in Witikon (950000 Fr.) und „Holderbach“, erste Etappe, in Zürich-Affoltern (648800 Fr.); Beantwortung von Interpellationen über einen Presseangriff (Beobachter, Basel) auf das Wohlfahrtsamt Zürich und über Lärmbekämpfung.
23. Eröffnung der Weltreklamewoche in Zürich durch Bundesrat R. Rubattel.
25. Der Bürgermeister von Wien, Franz Jonas, ist auf Einladung des Stadtrates zu einem mehrtägigen Besuch in Zürich eingetroffen.
30. Einweihung der zweiten stadtzürcherischen Klimastation, der Clinica Monte Brè in Ruwigliana-Castagnola.

November 1953:

1. Gemeindeabstimmung Horgen: Verwerfung des Kredites von 115800 Fr. für den Ausbau der Rietwiesstraße mit 964 Nein gegen 644 Ja.
In Brüttisellen, wo bereits vor acht Tagen eine Brückenverschiebung vorgenommen wurde, ist in der vergangenen Nacht im Zusammenhang

mit dem Ausbau der Hauptstraße Zürich-Winterthur auch die andere neue Bahnbrücke über die Straße eingeschoben worden.

2. Der Große Gemeinderat Winterthur bewilligt 2755000 Fr. für den Bau eines neuen Werkgebäudes des Elektrizitätswerkes; eine erste Vorlage mit 3080000 Fr. haben die Stimmberechtigten vor einem Jahr verworfen.
4. Gemeinderat Zürich: Bewilligung von 910000 Fr. für den Bau des Primarschulhauses Heubeeribühl, erste Etappe, in Fluntern.
5. Defilee der 5. Division, zu der das Zürcher Inf.Regt. 27 gehört, auf der Hauptstraße Baden-Zürich im Anschluß an die Manöver.
7. Für die neue amerikanische Botschafterin in Bern, Miß Frances Willis, findet in Zürich ein offizieller Empfangsakt statt.
9. Der Kantonsrat beschließt mit 134 gegen 5 Stimmen, den Stimmberechtigten die Ablehnung der Bahntechniker-Initiative zu beantragen; Beantwortung einer Interpellation über die Bußenpraxis bei den Statthalterämtern.
11. Gemeinderat Zürich: Ermächtigung an den Stadtrat zur Aufnahme von Darlehen in Konversion oder neu im Betrag von 50000000 Fr.; Abschreibung einer Anregung vom 15. Oktober 1952 über Maßnahmen zur Behebung des Lehrermangels.
14. Bundesrat Dr. Max Weber spricht in Schlieren über die Bundesfinanzreform; er spricht dieser Tage auch in Effretikon.
An der Jahresfeier der ETH spricht der Rektor Prof. Dr. R. Schmid über „Vertikalität als Denkrichtung“.
15. Stadt Zürich: Jungbürgerfeier im Kongreßhaus mit Ansprache von Stadtpräsident Dr. E. Landolt.
16. Kantonsrat: Der Rat stimmt auf Grund eines regierungsrätlichen Berichtes der Abschreibung einer Motion über die Kostenberechnung des Krankenpflegetages im Zürcher Kantonspsital zu sowie einer Motion, in der verlangt worden war, der Regierungsrat soll der Geschäftsprüfungskommission auch Auskunft geben über Unternehmungen, in denen er vertreten ist.
Gemeindeversammlung Rüschlikon: Beschluß über den Bau eines Schulhauses in der „Wiltiswacht“ im Kostenvoranschlag von 1711000 Fr.
18. Gemeinderat Zürich: Beantwortung einer Interpellation über die weitere Förderung des Baues billiger Wohnungen.
22. Ustertag: Bundesrat Dr. Max Petitpierre spricht über „Die Schweiz und der Waffenstillstand in Korea“.
23. Kantonsrat: Mit allen gegen null Stimmen wird beschlossen, den Stimmberechtigten zwei Volksinitiativen für Minimallöhne zur Verwerfung zu empfehlen; Beantwortung einer Interpellation über die Beleuchtung der Ueberlandstraße Zürich-Winterthur; Zustimmung zur Bildung selbständiger Kirchgemeinden Witikon und Hottingen durch Abtrennung von der Kirchgemeinde Neumünster in der Stadt Zürich.

Aufnahme des regulären Fernsehbetriebes in Zürich.

Die Nachbildungen der britischen Kronjuwelen, die in der Ausstellung „Made in England“ gezeigt wurden, werden in einer kleinen Feier der Stadt Zürich übergeben.

In Erlenbach kann ein neues Postgebäude bezogen werden.

25. Gemeinderat Zürich: Verkauf eines Abschnittes des Eschannengutes in Zürich 8 zum Preise von 1 250 000 Fr. an eine Industrie-Aktiengesellschaft zum Bau eines Verwaltungsgebäudes.
30. Kantonsrat: Ermächtigung an den Kantonsrat, für die Förderung des Wohnungsbaues jährlich 2 000 000 Fr. aufzuwenden; Beantwortung von zwei Interpellationen über Beschwerden gegen einen aus der Ärztesgesellschaft ausgeschlossenen Arzt und über sittliche Verfehlungen eines Arztes.

Dezember 1953:

1. Zürcher Kirchensynode: Beschluß über die Schaffung eines landeskirchlichen Finanzausgleiches.
2. Die Stimmberechtigten von Elgg widersetzen sich, wie schon 1946, der Vereinigung von Politischer und Zivil-Gemeinde.
3. Regierungsratsverhandlungen: Einführung eines neuen Reisepasses mit Gültigkeitsdauer von zwei Monaten durch Aenderung der Paßverordnung.
Das Ueberparteiliche Komitee zum Schutze der Stromlandschaft Rheinfall-Rheinau führt im Zürcher Kongreßhaus eine Protestversammlung gegen den Kraftwerkbau durch.
4. Die Gemeindeversammlung Stammheim bewilligt 454 000 Fr. für einen Turnhallenneubau.
6. Eidgenössische Volksabstimmung: Ablehnung der Verfassungsvorlage über die Neuordnung des Bundesfinanzhaushaltes mit 488 232 Nein gegen 354 149 Ja; der Kanton Zürich bringt, wie Uri und Graubünden, mit 85 659 Ja gegen 84 023 Nein eine bescheidene Zustimmung zustande, die Stadt Zürich verwirft mit 43 301 Nein gegen 41 675 Ja. Der Verfassungsartikel über den Gewässerschutz wird in allen Ständen mit 671 565 Ja gegen 154 234 Nein (Kanton Zürich 154 366 Ja gegen 15 568 Nein) angenommen.

Kantonale Volksabstimmung: Annahme der Revision der Rechtspflegegesetze im Kanton mit 100 028 gegen 42 642, in der Stadt Zürich mit 53 763 gegen 17 182 Stimmen.

Gemeindeabstimmung Zürich: Der Kredit von 4 500 000 Fr. für die Anschaffung von zehn Tramzügen wird mit 43 255 Nein gegen 42 041 Ja verworfen.

Gemeindeabstimmung Winterthur: Bewilligung des Kredites von 2 755 000 Fr. für ein neues Betriebsgebäude des Elektrizitätswerkes mit 10 272 gegen 6 027 Stimmen.

Meilen: In der Urnenabstimmung werden mit 691 Ja gegen 575 Nein 435 000 Fr. für eine Abwasserkläranlage bewilligt. — Dieser Tage fand die offizielle Uebernahme der neuen Friedhofanlage statt. — Der Gemeinderat hat ein Legat des in Brasilien verstorbenen Eugen Wismann im Betrag von 100 000 Fr. entgegengenommen.

In Dübendorf wird ein neues reformiertes Kirchgemeindehaus eingeweiht.

7. Kantonsrat: Der Rat beschließt nach langer Debatte Eintreten auf eine Teilrevision des Baugesetzes im Sinne der Schaffung eines Hochhaus-

paragraphen, dann aber mit 131 Stimmen gegen eine Stimme Rückweisung des Paragraphen an die Regierung.

Das gestrige Abstimmungsergebnis über die Bundesfinanzreform hat zur Folge, daß Bundesrat Dr. Max Weber, der den „zürcherischen Sitz im Bundesrat innehat, seinen Rücktritt aus dem Bundesrat, in welchem er dem Finanz- und Zolldepartement vorstand, bekanntgibt.

12. Empfang des französischen Schriftstellers Paul Claudel, dessen „Geschichte von Tobias und Sara“ im Pfäuentheater aufgeführt wird, durch die Stadtbehörden.
13. Uebergabe des Musikpreises der Stadt Zürich an den Zürcher Komponisten Paul Müller im großen Tonhalleaal.
14. Kantonsrat: Genehmigung des Voranschlages für 1954 mit 135 gegen 0 Stimmen.

Großer Gemeinderat Winterthur: Annahme des Budgets und Beschluß über die Senkung des Gemeindesteuerfußes um 5 auf 165% (33:14 Stimmen).

18. Gemeindeversammlung Schlieren: Annahme einer neuen Gemeindeordnung mit Erhöhung der Kompetenzen der Gemeindeversammlung (gegenüber der Urnenabstimmung); Einführung der sozialen Bahnpflege für Jugendliche.
19. Auf dem Flughafen Kloten stürzt bei der nach Einbruch der Dunkelheit versuchten Landung ein belgisches Verkehrsflugzeug ab, wobei ein Kind getötet und 20 Personen verletzt werden.
21. Kantonsrat: Abänderung der Verordnung zum Kantonspolizeigesetz in dem Sinne, daß der Kommandant den Rang eines Majors und sein Stellvertreter denjenigen eines Hauptmanns bekleidet und die Zahl der Unteroffiziere und Gefreiten erhöht wird; einstimmige Genehmigung der Neufassung der Fischereiverordnung.

Die Gemeindeversammlung Scherzenbach beschließt den Bau eines Gemeindehauses im Kostenvoranschlag von 220000 Fr.

22. Die Vereinigte Bundesversammlung wählt an Stelle von Bundesrat Dr. M. Weber mit 113 Stimmen den zürcherischen Finanzdirektor Dr. Hans Streuli, Richterswil, in den Bundesrat. Am Abend veranstalteten die Zürcher Freisinnigen in der Stadt Zürich eine Wahlfeier, und in Richterswil findet anschließend ein festlicher Empfang statt. Am 24. Dezember findet der traditionelle Empfang durch die Zürcher Regierung statt.
23. Gemeinderat Zürich: Bei der Genehmigung des städtischen Voranschlages wird unter Namensaufruf mit 81 gegen 37 Stimmen eine Steuer senkung um 5% auf 135% der einfachen Staatssteuer, einschließlich 9% Armensteuer, beschlossen (die Minderheit der RPR hatte 10% Senkung beantragt). Zustimmung zur Errichtung einer „Stiftung Zürcher Kunsthaus“, der es durch eine private Schenkung ermöglicht wird, einen Erweiterungsbau im Kostenvoranschlag von rund 6000000 Fr. zu bauen; die Stadt tritt Grundstücke im Schätzungswert von 2384000 Fr. ab und wird an das Kunsthaus einen jährlichen Beitrag von 420000 Fr. ausrichten. Bewilligung von 450000 Fr. für den Ausbau der Winterthurerstraße bis zur Gemeindegrenze Wallisellen und von 3950000 Fr. für den Ausbau der Manessestraße mit Straßenunterführung beim Bahnhof Gießhübel.

29. Die Gemeindeversammlung Bärenswil verwirft mit 70 gegen 43 Stimmen eine Motion auf Einführung der Urnenabstimmung über Kreditbegehren von 100000 Fr. und mehr.

Januar 1954:

1. Prof. Dr. H. Hediger tritt als Nachfolger von Direktor Felix Hofmann, der die Leitung des Zürcher Zoos 21 Jahre innehatte, seinen Posten an.
2. Die Gemeinde Unterstammheim verweigert zum zweiten Male die Beteiligung am Bezirksspital Andelfingen; nachdem Oberstammheim die Beteiligung gutheißt, haben nun 14 von 21 Gemeinden dem Spitalprojekt zugestimmt. — Die Primarschulgemeinde Oberstammheim beschließt die Erstellung eines eigenen Kindergartengebäudes (110000 Fr.).
4. Anlässlich der Zwangsliquidation der „Nationalbahn“ mußte die Stadt Winterthur im Jahre 1880 eine Hypothekendarleihe von 11,55 Millionen Franken auf städtischen Besitz aufnehmen mit einem sich bis 1960 erstreckenden Tilgungsplan. Die Stadt hat nun vorzeitig die ganze Schuld zurückbezahlt und erhält heute durch den kantonalen Finanzdirektor den Pfandschein zurück.
11. Kantonsrat: Rücktrittschreiben des in den Bundesrat gewählten Regierungsrates Dr. H. Streuli; Annahme des Gesetzes über Winterzulagen an Arbeitslose mit 121 gegen 1 Stimme; Beschluß über die Bildung einer vereinigten Schulgemeinde Zumikon; Ueberweisung einer Motion über Volkszahnkliniken mit 69 gegen 7 Stimmen und Ablehnung einer Motion über Kinderspielplätze (Gemeindeautonomie!) mit 75 gegen 42 Stimmen; Beantwortung einer Interpellation über Fragen der Stallhaltung.
13. Gemeinderat Zürich: Erhöhung des jährlichen Beitrages an die Mütter- und Kinderschule der Zürcher Frauenzentrale von 15000 auf 40000 Fr.; Beantwortung von Interpellationen über die Auswirkungen der Erhöhung der Tramtaxen, über die Koordination in der Verwaltung bezüglich Verkehrsprobleme und über Parkplätze auf Kosten öffentlicher Anlagen.
14. Der Regierungsrat erläßt Bestimmungen über die versuchsweise Durchführung einer chemischen Bekämpfung der Maitäfer im Frühjahr 1954.
16. In der Aula der Eidg. Technischen Hochschule wird eine Ausstellung eröffnet, die Leonardo da Vinci als Ingenieur und Erfinder zeigt; Prof. Fritz Stüzi spricht über „Leonardos technische Leistung“.
18. Kantonsrat: Der Rat beschließt mit 86 gegen 73 Stimmen, auf den Entwurf des kantonalen Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes nicht einzutreten.
20. Gemeinderat Zürich: Beitrag von 25000 Fr. an die Lawinengeschädigten; Beschluß über den Bau des Primarschulhauses Untermoos in Zürich 9 mit einem Kredit von 3430000 Fr.; Landerwerb in Zürich-Höngg um 1353908 Fr. und in Altstetten um 331000 Fr.; Bewilligung folgender Beiträge: jährlich 116 000 Fr. an die Zürcher kantonale Arbeitsgemeinschaft gegen die Tuberkulose, wovon 80000 Fr. für die Stiftung Zürcher Heilstätten Wald und Clavadel zu verwenden sind; 183000 Fr. für die Schaffung einer Jugendbibliothek mit Lesesaal im Pestalozzianum und damit im Zusammenhang Erhöhung des jährlichen Beitrages an das Pestalozzianum von 65000 auf 93000 Fr.

23. Die Gemeindeversammlung Pfungen bewilligt 145000 Fr. für einen Neubau für die zentralisierte Gemeindeverwaltung.
25. Kantonsrat: Bewilligung von 50000 Fr. aus dem Fonds für gemeinnützige Zwecke an das Rote Kreuz zugunsten der Lawinengeschädigten in der Schweiz und in Oesterreich; Beantwortung von Interpellationen über den Bau der Höhenstraße am rechten Ufer des Zürichsees und über die Placierung der Schulentlassenen an Lehrstellen; Abschreibung des Postulates aus dem Jahre 1944 betreffend Verstaatlichung des Kinderospitals mit 98 gegen 50 Stimmen; Beschluß über die Ausrichtung eines Beitrages von 190000 Fr. für den Ankauf des Landwirtschaftsbetriebes zum Schloß Laufen.
27. Gemeinderat Zürich: Bewilligung folgender Kredite: 361000 Fr. für den Ausbau der Käferholzstraße; 1395000 Fr. für Landerwerb zur Seeufergestaltung in Wollishofen, 847532 Fr. für Landerwerb zur Friedhoferweiterung Altstetten/Albisrieden; Neuordnung der Kosten für die Hausanschlüsse der Wasserversorgung des Gaswerkes und des Elektrizitätswerkes.
29. Eröffnung einer Gesamtausstellung der Zürcher Kunstgewerbeschule und des Museums aus Anlaß des 75jährigen Bestehens.

Februar 1954:

3. Gemeinderat Zürich: Bewilligung von 240000 Fr. für die Anschaffung eines Gelenkautobusses zu Versuchszwecken der Verkehrsbetriebe; Beantwortung von Interpellationen über eine rationelle Verwendung des Baulandes in Witikon und über das Problem der Apartmenthäuser.
5. Der Stadtrat von Zürich stimmt der Erhöhung des Bestandes des Polizeikorps um 25 Mann zu.

Eröffnung einer Internationalen Rakenausstellung im Zürcher Kongreßhaus.

Die Sekundarschulgemeinde Bassersdorf-Nürensdorf und die Primarschulgemeinde Bassersdorf beschließen den gemeinsamen Bau eines Schulhauses mit Turnhalle und Turn- und Spielplatz mit 2786000 Fr. Gesamtkosten.

6. Brevetierungsfeier der Zürcher Offizierschule in der Wasserkirche.
7. Ersatzwahl in den Regierungsrat: Gewählt wird bei einem absoluten Mehr von 65639 mit 73447 Stimmen (Stadt Zürich 31469) Strafanstaltsdirektor Emil Reich (dem., Regensdorf); auf Redaktor Dr. E. Richner (freis., Zürich) entfallen 35841 (16414), auf Rechtsanwalt Dr. W. Seiler (chr.-soz., Zürich) 20417 (11132) Stimmen.

Kantonale Volksabstimmung: Verwerfung von drei Vorlagen: Bahntechnikerinitiative mit 80517 Nein gegen 76753 Ja (in der Stadt Zürich Annahme mit 38675 Ja gegen 35515 Nein), Standesinitiative über Lohnschutz mit 99265 Nein gegen 54364 Ja (Stadt Zürich 45086 Nein gegen 27836 Ja), Gesetzesinitiative über Minimallöhne mit 95723 Nein gegen 59197 Ja (Stadt Zürich 43659 Ja gegen 29836 Nein).

Gemeindeabstimmung Zürich: Annahme von drei Vorlagen: Erweiterung des Kunsthauses mit 46355 gegen 27620 Stimmen, Beiträge

an Rinderkrippen mit 64604 gegen 6547 Stimmen, Ausbau der Manessestraße mit Unterführung mit 42069 gegen 31005 Stimmen.

Gemeindeabstimmung Winterthur: Bewilligung von 1797000 Fr. für die Erweiterung des Schulhauses Seen-Ost mit 11781 gegen 3922 Stimmen und von 604800 Fr. für den Ausbau der Hegifeldstraße mit 12178 gegen 3405 Stimmen.

8. Kantonsrat: Ueberweisung einer Motion über die Herausgabe einer neuen Gesetzesammlung mit 119 Stimmen; die Regierung nimmt eine Motion über die Straßenbeleuchtung und drei Motionen über den Finanzausgleich entgegen; der Kantonsrat schreibt auf Grund eines Berichtes des Obergerichtes eine Motion vom 2. Dezember 1946 über einen Devisenprozeß mit politischen Hintergründen ab.
10. Gemeinderat Zürich: Beschluß, den jährlichen Beitrag an das Säuglings- und Mütterheim des Zürcher Frauenbundes durch Gemeindeabstimmung auf 65000 Fr. festzusetzen; Schaffung der Stellen eines Vorstehers, eines hauptamtlichen Lehrers und von sechs Lehrmeistern für das Werkjahr; Beantwortung einer Interpellation über die Umstellung der Tramlinie 1 auf Trolleybus.
12. Die Gemeindeversammlung Zumikon bewilligt im Zusammenhang mit der Schaffung einer eigenen Sekundarschule 792000 Fr. für die Erweiterung des Schulhauses Fahrlihang (neuer Schultrakt und Turnhalle).
17. Gemeinderat Zürich: Bewilligung von 515000 Fr. für die Fassadenrenovation am Bureauhaus Metropol; Festsetzung des jährlichen Beitrages an den Verkehrsverein Zürich auf 50000 Fr. und Ausrichtung eines einmaligen Beitrages von 75000 Fr. für die Anschaffung von Werbematerial; Beantwortung einer Interpellation über den zurückgestellten Bau einer Turnhalle und eines Sportplatzes bei den Schulhäusern Kilchbergstraße in Wollishofen.
18. In einem Rekursentscheid schützt der Regierungsrat Einsprachen von einigen Grundeigentümern in Bollikon, deren Grundstücke auf Grund der Gemeindebauordnung von 1948 der nicht bebaubaren Grünzone zugeteilt wurden.
22. Kantonsrat: Beantwortung von zwei Interpellationen über die Narkoanalyse und den Alkoholversuch in der Strafuntersuchung; mit 117 gegen 8 Stimmen wird beschlossen, die Steuerungszulagen an das Staatspersonal von 17 auf 19% zu erhöhen und mit 70 gegen 62 Stimmen, die Erhöhung auf den 1. April 1954 in Kraft zu setzen.

Der Regierungsrat beschließt in seiner konstituierenden Sitzung, für den Rest der Amtsdauer 1951—1955 dem neuen Regierungsrat Emil Reich die Direktionen des Innern und der Justiz zuzuteilen; dafür wechselt Regierungsrat Franz Egger in die Direktion der Volkswirtschaft und Regierungsrat Rudolf Meier in die Direktion der Finanzen.

Großer Gemeinderat Winterthur: Interpellation über den Gesamtrücktritt der Kreisschulpflege Wülflingen, der auf einen Kompetenzkonflikt mit dem Vorsteher des städtischen Schulamtes zurückzuführen ist.

Großer Gemeinderat Uster: Interpellation und Aussprache über die Koordination der Schulhausbaufragen zwischen Primar- und Sekundarschule, Erlass einer neuen Ladenschlußordnung und Ueberführung der gemeindeeigenen Pensionskasse in die kantonale Beamtenversicherungskasse.

24. Gemeinderat Zürich: Beantwortung einer Interpellation über die Mietpreise der Notwohnungen und Abschreibung einer Anregung auf Schaffung von Bibliotheken und Lesesälen in den Außenquartieren auf Grund des stadträtlichen Berichtes.
26. Die Sekundarschulgemeinde Bülach beschließt den Bau eines Schulhauses im Hinterkirch im Kostenvoranschlag von 2168000 Fr.
27. Eröffnung einer städtischen Autobuslinie nach Zürich-Leimbach; es handelt sich um einen Versuch für ein Jahr.
28. In der Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich spricht Oberstdivisionär Schumacher über das Thema „Auftrag und Persönlichkeit“.

März 1954:

1. Das Schauspielhaus Zürich erhält aus einem Legat 100000 Fr. und das Stadttheater 60000 Fr.; die Schenkung soll für die sozialen Institutionen der Theater verwendet werden.
2. An einer italienisch-schweizerischen Fahrplankonferenz in San Remo werden für den Sommerfahrplan bessere Zugverbindungen zwischen den beiden Staaten beschlossen, insbesondere zwischen Zürich—Mailand und Zürich—Rom.
3. Das Bundesgericht schützt einen Entscheid des Zürcher Regierungsrates, der die Vorführung eines Filmes über den Mädchenhandel verboten hat.
4. Die Gemeindeversammlung Adliswil beschließt Landankäufe im Betrag von rund 500000 Fr. Für einen weiteren Landkauf wird der Gegenwert von 240000 Fr. durch die Verkäuferin, die Textilfirma Sapt AG., Zürich und New York, der Gemeinde für die Errichtung eines Kindergartens und einer Kinderkrippe geschenkt.
5. Die Gemeindeversammlung Dachsen genehmigt mit 68 gegen 15 Stimmen einen Vertrag mit der Elektrizitätswerk Rheinau AG. über die Abtretung von 4,06 Hektaren Wald an die AG., die auch für eine neue Badegelegenheit zu sorgen hat.
8. Auf Einladung des Stadtrates von Zürich besichtigt der Kleine Rat von Graubünden städtische Anlagen und Einrichtungen.
10. Gemeinderat Zürich, letzte Sitzung der Amtsperiode: Bewilligung von 8350000 Fr. für die Anschaffung von 30 Autobussen und 19 Trolleybussen für die Verkehrsbetriebe, 300000 Fr. für zusätzliche Wasserrechtsverleihungen für die Bergeller Kraftwerke (Albigna und Maira); Beantwortung einer Interpellation über die Miete von Amts- und Schulräumen.
13. Mit der Uebergabe des Schulhauses „Im Herrlig“ in Zürich-Altstetten ist eine durch den Quartierverein veranstaltete Schulausstellung „Schule einst und jetzt“ verbunden.
Im Helmhaus wird eine zürcherisches Kabarett beschlagende Ausstellung „Narrheiten — Wahrheiten“ eröffnet.
15. Ab heute wird die Straßenbahnlinie Burgwies-Hardplatz, deren Ersetzung durch eine Trolleybuslinie vor Jahren beschlossen wurde, vorläufig auf Autobusbetrieb umgestellt.

21. Kantonale Volksabstimmung: Das Gesetz über die Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Gemeinden für Winterzulagen und Nothilfe an Arbeitslose wird im Kanton mit 128 233 gegen 39 332, in der Stadt Zürich mit 71 888 gegen 14 097 Stimmen angenommen.

Neuwahl des Stadtrates von Zürich, aus dem Jakob Baumann (soz.) und Heinrich Detiker (Landesring) zurückgetreten sind: Bisherige: Dr. Emil Landolt (freis.) 58 332 Stimmen, Albert Sieber (freis.) 45 817 Stimmen, Alois Hohenstein (chr.-soz.) 40 358 Stimmen, Jakob Peter (soz.) 42 943 Stimmen, Dr. Willy Spühler (soz.) 41 962 Stimmen, Dr. August Ziegler (soz.) 36 800 Stimmen, Hans Sappeur (Landesring) 31 282 Stimmen; neu: Walter Thomann (soz.) 34 812 Stimmen, Dr. Sigmund Widmer (Landesring) 27 669 Stimmen; auf die wilde Kandidatur Heinz Ritter, der nicht gewählt wird, entfallen 19 223 Stimmen. Absolutes Mehr 22 038 Stimmen. — Als Zürcher Stadtpräsident wird Dr. Emil Landolt mit 53 507 Stimmen im Amte bestätigt.

Neuwahl des Zürcher Gemeinderates: Sozialdemokraten 46 (bisher 40), Freisinnige 27 (28), Landesring der Unabhängigen 20 (28), Christlich-soziale 16 (16), Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei 7 (5), Demokraten 4 (4), Evangelische Volkspartei 3 (0), Partei der Arbeit 2 (4); die liberal-sozialistische Partei, der Sozialistische Arbeiterbund und eine Splittergruppe der Aktion „Freie Limmat“ gehen leer aus. — Der Stadtkreis 11 stellt jetzt 17 Vertreter im Gemeinderat gegenüber bisher 11.

Gemeindeabstimmung Zürich: Annahme der beiden Vorlagen Schulhaus Untermos in Albisrieden (3430 000 Fr.) mit 71 766 gegen 13 680 Stimmen und jährlicher Beitrag von 116 000 Fr. an die Zürcher kantonale Arbeitsgemeinschaft gegen die Tuberkulose mit 81 147 gegen 4891 Stimmen.

Wahlen in Winterthur: In den Großen Gemeinderat werden gewählt: 24 (bisher 22) Sozialdemokraten, 12 (12) Demokraten, 6 (6) Christlich-soziale, 5 (5) Freisinnige, 5 (7) Vertreter des Landesringes der Unabhängigen, 4 (4) Vertreter der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, 2 (2) Vertreter der Evangelischen Volkspartei, und wie bisher je 1 Vertreter der Liberalsozialistischen und der Partei der Arbeit.

Wahlen in Uster: Der Große Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen: 10 Sozialdemokraten (bisher 10), 5 (4) Demokraten, 5 (6) Vertreter der Bauernpartei, 4 (4) Freisinnige, 3 (3) Vertreter des Landesringes der Unabhängigen, 1 (1) Vertreter der Evangelischen Volkspartei.

22. Kantonsrat: Mit 83 gegen 75 Stimmen wird die Abschreibung einer Motion über das Frauenstimmrecht beschlossen und damit auch auf eine Konsultativabstimmung der Frauen verzichtet.
25. Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung zum Schutze des Landschaftsbildes beim Rheinfluss.
27. In Zürich eröffnet die Heilsarmee ein neues Mütter- und Kinderheim an der Neumünsterallee.
29. Die Swisair und die Zürcher Regierung empfangen den westdeutschen Bundesverkehrsminister, Mitglieder des Deutschen Bundestages sowie Angehörige deutscher Bundesbehörden und der Lufttag zu einer Besichtigung des Flughafens Kloten.

30. Zürcher Stadtrat: In der konstituierenden Sitzung werden den beiden neu gewählten Stadträten zugeteilt: Industrielle Betriebe Walter Thomann, Bauamt II Dr. E. Widmer. Zum I. Vizepräsidenten des Stadtrates wird Jakob Peter, zum II. Vizepräsidenten Hans Sappeur gewählt.

April 1954:

1. Das Gewerkschaftskartell und die Sozialdemokratische Partei der Stadt Zürich veranstalten auf dem Helvetiaplatz eine Protestkundgebung gegen die Erhöhung der Mietpreise sowie des Milch- und Brotpreises.
Für drei Wirtschaftsbetriebe der Stadt Zürich ist ab heute die Polizeistunde bis 02 Uhr verlängert.
3. Die Gemeindeversammlung Ellikon a. d. Thur beschließt Einkauf in das Gruppenwasserwerk „In der Forre“ mit 99000 Fr.
Die Stimmberechtigten von Oberstammheim bewilligen 75000 Fr. für einen Saalbau zum „Schwert“, an dem sich auch Unterstammheim und Waltalingen beteiligen werden.
In der reformierten Kirche Feuerthalen-Langwiesen wird ein neues Geläute aufgezogen.
7. Gemeinderat Zürich: Stadtpräsident Dr. E. Landolt eröffnet die konstituierende Sitzung mit einem Ueberblick über die Wahlen und über städtische Probleme. Als Ratspräsident wird mit 91 Stimmen der Freisinnige Georg Kempf gewählt.
10. Die Grundeigentümer der Gemeinde Kleinandelfingen stimmen mit 131 gegen 1 Stimme einem auf 580000 Fr. veranschlagten Projekt einer Gesamtmelioration zu.
12. Kantonsrat: Auf Grund des regierungsrätlichen Berichtes wird eine Motion über die Revision des Uebereinkommens zwischen den Kantonen Zürich, Schwyz und St. Gallen über die Regelung der Schifffahrt auf dem Zürichsee abgeschrieben.
21. Gemeinderat Zürich: Beantwortung einer Interpellation über Finanzmittel und Zinsbelastungen für den Kraftwerkbau.
Das vom Regierungsrat genehmigte Fahrverbot in der Zürcher Altstadt rechts der Limmat tritt in Kraft.
In der Gemeinde Herrliberg ist es nach langen rechtlichen Verhandlungen mit den Oberbehörden gelungen, eine Einigung über den Ankauf der Liegenschaft des alten Schulhauses mit Umgelände zu erzielen, so daß das schöne Dorfbild gewahrt und eine Grünanlage errichtet werden kann. Die Gemeindeversammlung stimmt dem Landkauf um 165000 Fr. zu.
25. Wädenswil weicht zusammen mit Schönenberg ein neues Sekundarschulhaus, Volketswil ein neues Zentralschulhaus ein.
26. Kantonsrat: Zustimmung zur Abänderung des Gesetzes über die Altersbeihilfe mit 142 Stimmen, Beschluß über die Einreichung einer Standesinitiative zur Erhaltung des Zürcher Schwurgerichtes mit 130 gegen 4 Stimmen; Ablehnung einer Motion über die gesetzliche Regelung bei witterungsbedingten Lohnausfällen mit 107 gegen 2 Stimmen.
Zürich feiert bei ungünstiger Witterung das Sechseläuten.

27. Bei Aushubarbeiten an der Falkenstrasse in Zürich werden große Steinplatten ausgegraben, die von der Mauer der 1678 vollendeten sogenannten vierten Stadtbefestigung stammen.
28. Das Zürcher Brodenhaus schenkt aus Anlaß seines fünfzigjährigen Bestehens dem Verein Zürcher Jugendhaus 50000 Fr.
29. Zum Präsidenten des Regierungsrates für das Amtsjahr 1954/55 wird Regierungsrat D. Paul Meierhans und zum Vizepräsidenten Regierungsrat Franz Egger gewählt.
An der 121. Stiftungsfeier der Universität Zürich spricht der Rektor, Prof. Dr. B. Giacometti, über „Die Demokratie als Hüterin der Menschenrechte“.
30. Die Swisair eröffnet ihre neue Frachtlinie von Zürich über Basel nach New York.

Mai 1954:

1. An der Maifeier in Zürich spricht Nationalrat W. Bringolf (Schaffhausen) an derjenigen in Winterthur Nationalrat H. Leuenberger (Zürich).
2. Kilchberg: Ehrung des Gemeindecronisten Lehrer Gottlieb Binder, dem das Ehrenbürgerrecht verliehen wird.
3. Die Gemeindeversammlung Rümlang stimmt der durch Industriebauten bedingten Neuregelung der Gemeindegrenze mit Opfikon zu.
4. Der Zürcher Regierungsrat unternimmt auf Einladung der westdeutschen Bundesregierung eine mehrtägige Reise durchs Rheinland.
5. Gemeinderat Zürich: Bewilligung folgender Kredite: 1375000 Fr. für den Ausbau der Dübendorfstrasse, 323000 Fr. für den Ausbau der Witikonstrasse, 495000 Fr. für die Erneuerung der Hafenanlage Riesbach, 613000 Fr. für einen Landerwerb zur Friedhoferweiterung Altstetten/Albisrieden, 235000 Fr. für einen Landerwerb zur Verlegung des Schießplatzes Witikon, jährlicher Beitrag von höchstens 110000 Fr. für die Jahre 1954/56 an die Betriebsausfälle der Mütter- und Säuglingschule Inselhof; Bewilligung von Nothilfeunterstützungen 1954 für ausgesteuerte, versicherte Arbeitslose und Abänderung von Ferienbestimmungen für das städtische Personal und der Vorschriften über die Befoldungszahlung an das Hilfspersonal und die teilweise beschäftigten Lehrer während des Militärdienstes; Beantwortung einer Interpellation über die Verweigerung von Mandeloperationen im Stadtspital.
8. Das Abendtechnikum Zürich weiht an der Lagerstrasse in Zürich 4 ein neues, großes Schulgebäude ein, in dem auf Grund eines langfristigen Vertrages die Gewerbeschule Zürich (Mechanisch-technische Abteilung und die Abteilung Verkaufspersonal) einen großen Teil der Schulräume belegen.
Anlässlich der Hundertjahrfeier des Einzuges der Freimaurerloge „Modestia cum Libertate“ in das Logengebäude auf dem Lindenhof wohnen zum erstenmal Behördenvertreter und Gäste den rituellen Handlungen bei.
9. Gemeindeabstimmung Zürich: Der jährliche Beitrag von höchstens 65000 Franken an das Mütter- und Säuglingsheim Pilgerbrunnen in Zürich wird mit 32065 gegen 2139 Stimmen gutgeheißen.

Bei den Erneuerungswahlen der Zentralschulpflege und der Kreisschulpflegen in Zürich erreichen alle neun Kandidaten der Partei der Arbeit das absolute Mehr nicht; vier bisherige Kreisschulpflegepräsidenten werden wieder gewählt, neu im Schulkreis Glattal R. Schmid mit 1952 Stimmen.

Stadtratswahlen Winterthur: Gewählt werden die sieben bisherigen Amtsinhaber: Dr. Hans Ruegg (dem.) mit 6339, Ferdinand Brunner (dem.) mit 6084, Albert Schätti (BSB) mit 5942, Dr. Hans Bachmann (freis.) mit 5912, Edwin Hardmeier (soz.) mit 4637, Emil Frei (soz.) mit 4439 und Heinrich Bindel (soz.) mit 4416 Stimmen; als Stadtpräsident wird Dr. H. Rüegg mit 5898 Stimmen im Amte bestätigt.

Gemeindeabstimmungen in Seegemeinden: In Horgen werden mit 1432 gegen 379 Stimmen 2464075 Fr. für ein gemeinsames Seewasserwerk sowie für das Leitungsnetz bewilligt; in Oberrieden werden 882000 Fr., in Wädenswil 2211000 Fr. und in Richterswil 664000 Fr. in ungefähr gleichem Stimmenverhältnis bewilligt.

Gemeindeabstimmung Bollikon: Mit 655 gegen 163 Stimmen wird der Ankauf einer Liegenschaft um 185000 Fr. als drittes Pfarrhaus beschlossen.

In Embrach wird ein neues Schulhaus eingeweiht.

10. Kantonsrat: Als neuer Ratspräsident wird mit 125 Stimmen Dr. H. Pestalozzi (freis., Zürich) gewählt; Schaffung eines neuen zürcherischen Notariatskreises Albisrieden-Altstetten durch Abtrennung vom Notariatskreis Wiedikon; durch Erheblicherklärung einer Motion mit 71 gegen 46 Stimmen bleibt der Notariatskreis Männedorf entgegen dem Beschluß des Kantonsrates vom 6. April 1946 bestehen.

13. Gemeindeversammlung Hinwil: Zustimmung zum Bau eines neuen Gemeindehauses mit anschließendem Feuerwehrgebäude im Kostenvoranschlag von 590000 Fr.

Die Lesegesellschaft Bülach und die Zürcher Zentralbibliothek eröffnen in Bülach eine Gottfried-Keller-Ausstellung.

16. In einer Protestkundgebung von rund 20000 Mitgliedern der landwirtschaftlichen Organisationen der Nordostschweiz in Zürich wird Stellung genommen gegen die Herabsetzung des Produzentenpreises für Milch.
17. Großer Gemeinderat Winterthur: Als Präsident für das Amtsjahr 1954/55 wird Dr. Viktor Jent (dem.) gewählt.

20. In Ausführung eines Bundesbeschlusses und einer Verordnung des Bundesrates erläßt der Regierungsrat eine Verordnung über die Beschränkung des Kündigungsrechtes und das Verfahren der Mietzinskontrollstellen.

Im Zusammenhang mit den Schweizerischen Feldweibeltagen wird auf dem Kasernenplatz in Zürich eine große Waffenschau eröffnet.

23. Mit dem neuen Fahrplan führen die Bundesbahnen eine neue Städte-schnellzugsverbindung Zürich-Stuttgart ein.
27. Auf Einladung der Zürcher Regierung ist die Regierung des Landes Baden-Württemberg zu einem Besuch in Zürich eingetroffen.

Die Swissair nimmt den flugplanmäßigen Verkehr mit Südamerika auf.

30. Gemeindeabstimmung Richterswil: Mit 774 gegen 192 Stimmen wird der Bau eines Oberstufenschulhauses mit Turnhalle im Kostenvoranschlag von 1835000 Fr. beschlossen.

In Weislingen wird das der Primar- und der Sekundarschule dienende neue Schulgebäude eingeweiht.

31. Kantonsrat: Kantonalbankdirektor J. Fischbacher gibt in einem Schreiben seinen Rücktritt altershalber bekannt; eine vom 9. Mai 1949 datierte Motion über die Neugestaltung des Pädagogikunterrichtes an der Universität Zürich wird abgeschrieben; für die Weiterführung der Landwirtschaftlichen Haushaltungsschule im Schloß Uster wird ein jährlicher Beitrag von 40000 Fr. bewilligt; Beantwortung von Interpellationen über den Personalbestand im Zürcher Stadtspital.

| | Fahrkarten und Streckenabonnemente | | Brutto-Einnahmen aus dem Personenverkehr | |
|----------------------|---------------------------------------|-----------|---|------------|
| | 1952 | 1953 | 1952 | 1953 |
| Zürich Hbf. | 3 266 513 | 3 179 683 | 37 276 492 | 37 909 534 |
| Zürich Enge | 235 275 | 227 324 | 1 350 695 | 1 371 973 |
| Zürich Oerlikon ... | 282 189 | 291 553 | 1 227 528 | 1 239 421 |
| Zürich Stadelhofen | 243 922 | 230 955 | 850 663 | 852 018 |
| Winterthur Hbf. ... | 827 386 | 841 880 | 6 041 219 | 6 212 467 |
| Thalwil | 261 918 | 255 712 | 1 207 183 | 1 238 501 |
| Wädenswil SBB . | 201 875 | 199 246 | 989 895 | 1 002 647 |
| Uster SBB | 182 515 | 183 053 | 976 923 | 976 102 |
| Horgen (o. Oberdorf) | 207 799 | 202 545 | 720 268 | 730 605 |
| Dietikon | 200 940 | 201 577 | 772 636 | 776 853 |

Gesamtsteuerfuß der Gemeinden in % der Staatssteuer

| Gemeinde | 1952 | 1953 | 1954 |
|------------------|--------|--------|--------|
| Zürich | 153 | 153,1* | 148,1* |
| Winterthur | 184,0* | 184,1* | 179,0* |
| Uster | 183,6* | 183,3* | 180,2* |
| Wädenswil | 161 | 162 | 170 |
| Horgen | 172 | 172 | 165 |
| Dietikon | 180 | 178,7* | 180 |
| Adliswil | 195 | 190 | 185 |
| Thalwil | 152 | 152 | 145 |
| Rüschlikon | 115 | 115 | 110 |
| Rüti | 160 | 160 | 160 |
| Wald | 200 | 190 | 204 |
| Wetzikon | 192 | 200 | 200 |

* Bruchteile ergeben sich aus Durchschnittsberechnungen mit Schul- und Kirchensteuern.

Verkehrsbetriebe in Zürich und Winterthur

| | Beförderte Personen | | Einnahmen aus dem Personenverkehr | |
|---|---------------------|-------------|-----------------------------------|-------------|
| | 1952 | 1953 | 1952 | 1953 |
| Zürich: Straßenbahn, Trolleybus und Stadt-autobus | 171 038 017 | 169 009 861 | 35 622 988 | 40 507 850* |
| Zürich, Überland-Kraftwagenbetrieb | 1 862 979 | 2 495 791 | 445 032 | 774 781* |
| Winterthur, Trolleybus .. | 9 577 528 | 9 666 718 | 2 035 350 | 2 031 744** |

* Taxerhöhung.

** Vermehrte Benützung der billigeren Abonnemente. Frequenzerhöhung vornehmlich im Berufsverkehr.